

vSphere-Hostprofile

Update 3

VMware vSphere 7.0

VMware ESXi 7.0

vCenter Server 7.0

Die aktuellste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<https://docs.vmware.com/de/>

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Willy-Brandt-Platz 2
81829 München
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17 000
Fax: +49 (0) 89 3706 17 333
www.vmware.com/de

Copyright © 2009-2021 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Urheberrechts- und Markenhinweise](#).

Inhalt

Grundlegendes zu vSphere®-Hostprofilen 5

1 Einführung in vSphere-Hostprofile 6

Modell für die Verwendung von Hostprofilen 6

Unabhängigkeit des Referenzhosts 7

Auswahl eines Referenzhosts 8

2 Verwenden von Hostprofilen 10

Zugreifen auf Hostprofile 10

Erstellen eines Hostprofils 11

Anhängen von Hosts und Clustern an ein Hostprofil bzw. Trennen von Hosts und Clustern von einem Hostprofil 11

Übereinstimmung prüfen 12

Planen der Übereinstimmungsüberprüfung 13

Standardisieren von Hosts 14

Bearbeiten eines Host-Profils 15

Bearbeiten einer Richtlinie 16

Deaktivieren einer Hostprofilkomponente oder eines Unterprofils 19

Duplizieren eines Hostprofils 20

Einstellungen vom Host kopieren 20

Hostprofile und vSphere Auto Deploy 21

Importieren eines Hostprofils 22

Exportieren eines Hostprofils 22

Kopieren von Einstellungen in Hostprofile 22

3 Konfigurieren von Hostprofilen 24

Hostanpassung 24

Exportieren von Hostanpassungen 30

Bearbeiten von Hostanpassungen 30

Konfigurieren des Host-Sicherheitsprofils 31

Konfigurieren von Netzwerk-Hostprofilen 32

4 Empfohlene Abläufe für Hostprofil-Upgrades 34

vCenter Server-Upgrade von 6.5 auf 7.0 mit statusbehafteten ESXi-Hosts der Version 6.5 oder früher 35

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit statusbehafteten ESXi 6.0- und 6.5-Hosts 35

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung nur mit statusbehafteten ESXi 6.5-Hosts 37

- vCenter Server-Upgrade von 6.7 auf 7.0 mit statusbehafteten ESXi-Hosts der Version 6.7 oder früher 37
- Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit statusbehafteten ESXi 6.0-, 6.5- und 6.7-Hosts 38
- Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit statusbehafteten ESXi 6.5- und 6.7-Hosts 39
- Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit nur statusbehafteten ESXi 6.7-Hosts 40
- Upgrade von vCenter Server von 6.5 auf 7.0 in einer Umgebung nur mit statusfreien ESXi 6.5-Hosts 40
- Upgrade von vCenter Server von 6.7 auf 7.0 in einer Umgebung nur mit statusfreien ESXi 6.7-Hosts 41
- Verwenden von Hostprofilen zum Migrieren eines NSX-T Virtual Distributed Switch auf einen vSphere Distributed Switch 42
- Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte 44

5 Fehlerbehebung bei Hostprofilen 46

- Hostanpassungsdaten fehlen 46
- Referenzhost ist nicht verfügbar 47
- Fehler bei der Übereinstimmung mit Speicherhostprofilen 47
 - Fehler bei der Übereinstimmung mit Serial Attached SCSI (SAS)-Geräten 48
 - Fehler bei der Übereinstimmung mit SAN-LUN-Startgeräten 48
- Fehler beim Bearbeiten von Einstellungen für Hostprofile 49
- Hostprofil ohne NFS-Datenspeicher 50
- Aktualisierter Host stimmt nicht mit einem Legacy-Hostprofil überein 51

Grundlegendes zu vSphere®-Hostprofilen

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* bietet Informationen zum Verwalten von Hostprofilen.

In der Dokumentation *vSphere-Hostprofile* wird beschrieben, wie Hostprofile im vSphere Client verwaltet und konfiguriert werden.

Wir bei VMware legen Wert auf die Verwendung neutraler Sprache. Um dieses Prinzip bei unseren Kunden und Partnern sowie innerhalb der internen Community zu fördern, erstellen wir Inhalte mit neutraler Sprache.

Zielgruppe

Die Dokumentation *vSphere-Hostprofile* eignet sich für Administratoren, die mit der vSphere-Hostkonfiguration vertraut sind.

Einführung in vSphere-Hostprofile

1

Die Funktion „Hostprofile“ erstellt ein Profil, das die Hostkonfiguration enthält und für deren Verwaltung hilfreich ist, insbesondere in Umgebungen, in denen ein Administrator mehrere Hosts oder Cluster in vCenter Server verwaltet.

Hostprofile stellen einen automatisierten und zentral verwalteten Mechanismus für die Hostkonfiguration und Konfigurationsübereinstimmung dar. Hostprofile können die Effizienz steigern, indem die Abhängigkeit von sich wiederholenden, manuellen Aufgaben reduziert wird. Hostprofile erfassen die Konfiguration eines vorkonfigurierten und validierten Referenzhosts, speichern die Konfiguration als verwaltetes Objekt und verwenden den darin enthaltenen Parametersatz, um das Netzwerk, den Speicher, die Sicherheit und andere Parameter auf Hostebene zu konfigurieren. Hostprofile können auf einzelne Hosts, einen Cluster oder alle Hosts und Cluster angewendet werden, die einem Hostprofil zugewiesen sind. Wird ein Hostprofil auf einen Cluster angewendet, sind hiervon alle Hosts im Cluster betroffen. Dies führt zu einer konsistenten Konfiguration der Hosts, auf die das Profil angewendet wurde.

Mithilfe von Hostprofilen kann die Konfiguration eines Hosts überprüft werden, indem die Übereinstimmung eines Hosts oder Clusters mit dem Hostprofil, das diesem Host oder Cluster zugeordnet ist, überprüft wird.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Modell für die Verwendung von Hostprofilen](#)
- [Unabhängigkeit des Referenzhosts](#)
- [Auswahl eines Referenzhosts](#)

Modell für die Verwendung von Hostprofilen

Der Workflow „Hostprofile“ beginnt mit dem Konzept eines Referenzhosts. Die Konfiguration des Referenzhosts, die als ein Hostprofil extrahiert wird, dient als Konfigurationsvorlage für die Konfiguration von anderen Hosts. Der Referenzhost muss nicht in Beziehung zum Hostprofil gesetzt bzw. dem Hostprofil zugeordnet werden, das aus dem Referenzhost extrahiert wurde.

Stellen Sie vorab sicher, dass eine vSphere-Umgebungsinstallation mit mindestens einem ordnungsgemäß konfigurierten ESXi-Host vorhanden ist.

Die Schritte zum Erstellen eines Hostprofils mithilfe eines Referenzhosts, zum Anwenden des Hostprofils auf einen Host oder Cluster sowie zum Überprüfen der Übereinstimmung mit dem Hostprofil müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

- 1 Richten Sie den Referenzhost ein und konfigurieren Sie ihn.
- 2 Erstellen Sie ein Hostprofil vom Referenzhost aus.
- 3 Hängen Sie Hosts oder Cluster an das Hostprofil an.
- 4 Überprüfen Sie die Übereinstimmung mit dem Hostprofil. Wenn alle Hosts mit dem Referenzhost übereinstimmen, sind sie ordnungsgemäß konfiguriert.
- 5 Wenden Sie das Hostprofil an (standardisieren).

Hostprofile sind als Lizenzfunktion von vSphere nur dann verfügbar, wenn die entsprechende Lizenzierung vorhanden ist. Wenn Fehler auftreten, stellen Sie sicher, dass die entsprechende vSphere-Lizenzierung für Ihren Host vorhanden ist.

Wenn das Hostprofil Verzeichnisdienste für die Authentifizierung verwenden soll, muss für den Referenzhost die Verwendung eines Verzeichnisdiensts konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu *vSphere-Sicherheit*.

vSphere Auto Deploy

Bei Hosts, die mit vSphere Auto Deploy bereitgestellt werden, gehört dem vSphere Client die gesamte Hostkonfiguration, die in einem Hostprofil erfasst wird. Normalerweise reichen die Hostprofilinformationen aus, um alle Informationen zur Konfiguration zu speichern. In bestimmten Fällen wird der Benutzer aufgefordert, eine Eingabe vorzunehmen, wenn der mit Auto Deploy bereitgestellte Host gestartet wird. Weitere Informationen zu Auto Deploy finden Sie in der Dokumentation *VMware ESXi-Installation und -Setup*.

Unabhängigkeit des Referenzhosts

Ein dedizierter Referenzhost muss nicht verfügbar sein, um Hostprofilaufgaben durchzuführen.

Wenn Sie ein Hostprofil erstellen, extrahieren Sie die Konfigurationsinformationen von einem angegebenen ESXi-Referenzhost. In früheren Versionen verlangte vSphere, dass der Referenzhost für bestimmte Hostprofilaufgaben, beispielsweise Bearbeiten, Importieren und Exportieren, zur Verfügung steht. Ab vSphere 6.0 muss ein dedizierter Referenzhost nicht mehr für die Durchführung dieser Aufgaben verfügbar sein. Für Hostprofilaufgaben, die einen Referenzhost erfordern, wird einem ESXi-Host, der mit dem Hostprofil kompatibel ist, die Rolle des Referenzhosts zugewiesen.

Manchmal ist kein kompatibler Host verfügbar, um das Hostprofil während der Durchführung dieser Aufgaben zu validieren. Wenn Sie kleine Änderungen am Hostprofil vornehmen, wird die Validierung übersprungen und eine Warnung, dass dem Profil kein gültiger Referenzhost zugeordnet ist, wird angezeigt. Sie können fortfahren und die Aufgabe abschließen.

Aufgrund der Einführung dieser Funktion können Benutzer den Referenzhost nicht mehr über den vSphere Client bearbeiten oder ändern. Die Auswahl des Referenzhosts erfolgt für laufende Aufgaben zur Laufzeit im vCenter Server, und zwar ohne Benachrichtigung der Benutzer.

Auswahl eines Referenzhosts

Um einen geeigneten Referenzhost auszuwählen, führt vCenter Server komplexe Versions- und Kompatibilitätsprüfungen auf dem Zielhost durch.

Ab vSphere 7.0 Update 3 kann eine vCenter Server-Instanz der Hauptversion Hosts aller ESXi-Updateversionen innerhalb der entsprechenden Hauptversion verwalten. Beispielsweise kann eine vCenter Server 7.0 Update 3-Instanz ESXi-Hosts und -Hostprofile der Versionen 7.0 GA, 7.0 Update 1, 7.0 Update 2 und 7.0 Update 3 verwalten. Diese Änderung wirkt sich auf die Auswahl des Referenzhosts für bestimmte Hostprofilvorgänge aus.

Versionsprüfung

Um einen Referenzhost auszuwählen, überprüft vCenter Server, ob der Zielhost dieselbe ESXi-Updateversion wie das Hostprofil aufweist. Bei manchen Vorgängen kann auf dem Zielhost eine höhere ESXi-Version als die ESXi-Version des Hostprofils ausgeführt werden. Wenn Sie beispielsweise ein Hostprofil der Version 7.0 Update 3 bearbeiten möchten, darf auf dem Referenzhost, der die Validierung durchführt, ESXi der Version 7.0 GA, 7.0 Update 1 oder 7.0 Update 2 nicht ausgeführt werden.

Kompatibilitätsprüfung

Neben der Überprüfung der Version auf dem Zielhost führt vCenter Server eine umfangreiche Kompatibilitätsprüfung durch, die in den vorhandenen Versionen eine Kompatibilitätsprüfung des Subprofils umfasst. Ab vSphere 7.0 Update 3 prüft vCenter Server die erweiterten Optionen und die Standardrollen im Zielhost, um einen Referenzhost zu bestimmen. Ein Referenzhost muss die erweiterten Optionen des von ihm validierten Hostprofils unterstützen. Darüber hinaus müssen die Standardrollen im Referenzhost mit den Standardrollen im Hostprofil übereinstimmen.

Hostprofilvorgänge und erforderliche Referenzhostversionen

Ein Referenzhost wird benötigt, um das Hostprofil während verschiedener Hostprofilvorgänge und -Workflows zu validieren. Ab vSphere 7.0 Update 3 muss der Referenzhost je nach Vorgang genau dieselbe oder eine höhere Updateversion aufweisen wie das von ihm validierte Hostprofil. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Zusammenfassung der kompatiblen Referenzhostversionen für verschiedene Hostprofilvorgänge, wenn in Ihrer Umgebung eine vCenter Server-Instanz der Version 7.0 Update 3 oder höher ausgeführt wird.

Hostprofilvorgang	Kompatible Referenzhostversion
Bearbeiten	Dieselbe Updateversion wie das Hostprofil.
Übereinstimmung prüfen	Dieselbe oder eine höhere Updateversion wie das Hostprofil.

Hostprofilvorgang	Kompatible Referenzhostversion
Standardisierung	Dieselbe oder eine höhere Updateversion wie das Hostprofil.
Anhängen	Dieselbe oder eine höhere Version wie das Hostprofil.
Importieren/Exportieren	Genau dieselbe Version wie das Hostprofil.

Hinweis Wenn die vCenter Server-Instanz eine Version vor 7.0 Update 3 aufweist, werden Updateversionen während der Auswahl eines Referenzhosts nicht überprüft. vCenter Server überprüft nur, ob der Referenzhost und das Hostprofil dieselbe Hauptversion aufweisen, z. B. 6.x oder 7.x.

Verwenden von Hostprofilen

2

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie einige der Basisaufgaben für Hostprofile durchgeführt werden.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- Zugreifen auf Hostprofile
- Erstellen eines Hostprofils
- Anhängen von Hosts und Clustern an ein Hostprofil bzw. Trennen von Hosts und Clustern von einem Hostprofil
- Übereinstimmung prüfen
- Planen der Übereinstimmungsüberprüfung
- Standardisieren von Hosts
- Bearbeiten eines Host-Profiles
- Duplizieren eines Hostprofils
- Einstellungen vom Host kopieren
- Hostprofile und vSphere Auto Deploy
- Importieren eines Hostprofils
- Exportieren eines Hostprofils
- Kopieren von Einstellungen in Hostprofile

Zugreifen auf Hostprofile

In der Hauptansicht für Hostprofile sind alle verfügbaren Profile aufgelistet. Administratoren können über die Hauptansicht „Hostprofile“ auch Vorgänge zu Hostprofilen ausführen und diese konfigurieren.

Verfahren

- 1 Wählen Sie im vSphere Client im Hauptmenü die Option **Richtlinien und Profile** aus.
- 2 Wählen Sie **Hostprofile** aus.

Erstellen eines Hostprofils

Sie erstellen ein Hostprofil, indem Sie die Konfiguration aus einem designierten Referenzhost extrahieren.

Hinweis Hostprofile erfassen keine Offline-Geräte oder nicht vorhandenen Geräte. Änderungen an Offline-Geräten nach dem Extrahieren eines Hostprofils wirken sich nicht auf die Ergebnisse der Übereinstimmungsüberprüfung aus.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über eine funktionierende vSphere-Installation und mindestens einen vollständig und ordnungsgemäß konfigurierten Host verfügen.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile** und klicken Sie auf **Hostprofil extrahieren**.
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Host auswählen** die vCenter Server-Instanz aus, in der das Hostprofil erstellt werden soll.
- 3 Wählen Sie den Host aus, der als Referenzhost dient, und klicken Sie auf **Weiter**.
Der ausgewählte Host muss ein gültiger Host sein.
- 4 Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für das neue Profil ein und klicken Sie auf **Beenden**.

Ergebnisse

Das neue Profil wird im Bereich **Hostprofile** angezeigt.

Anhängen von Hosts und Clustern an ein Hostprofil bzw. Trennen von Hosts und Clustern von einem Hostprofil

Nach dem Erstellen eines Hostprofils anhand eines Referenzhosts müssen Sie einen Host oder Cluster an das Hostprofil anhängen, um dieses Hostprofil mit dem ausgewählten Host oder Cluster zu verknüpfen. Wenn Sie die Zuordnung einer Konfiguration zu einem ESXi-Host oder -Cluster aufheben möchten, muss dieser Host oder Cluster vom Hostprofil getrennt werden.

Wenn ein Hostprofil an einen Cluster angehängt wird, wird den Hosts in diesem Cluster ebenfalls das Hostprofil zugewiesen. Wird das Hostprofil vom Cluster getrennt, wird die Verbindung zwischen dem Host bzw. dem Host im Cluster mit diesem Hostprofil aufgehoben. Das Trennen eines Hostprofils von einem ESXi-Host oder -Cluster führt nicht zum Löschen dieses Hostprofils. Sie können das Hostprofil löschen, nachdem Sie dieses von allen verbundenen Einheiten getrennt haben.

Hinweis Sie können ein Hostprofil anhängen oder trennen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Host klicken und **Hostprofile** > **Hostprofil anhängen** oder **Hostprofile** > **Hostprofil trennen** auswählen. Dieser Vorgang ist unterbrechungsfrei.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil und wählen Sie **Hosts und Cluster anhängen/trennen** aus.
- 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie die Hosts oder Cluster in der Liste aus und klicken Sie auf **Speichern**.

Sie können das Textfeld **Filter** verwenden, um die Liste der Hosts und Cluster zu durchsuchen.

Ergebnisse

Die Hosts oder Cluster werden zum ausgewählten Hostprofil hinzugefügt oder aus diesem entfernt.

Übereinstimmung prüfen

Sie können die Übereinstimmung eines Hosts oder Clusters mit dem angefügten Hostprofil bestätigen und bestimmen, welche Konfigurationsparameter auf einem Host ggf. von den im Hostprofil angegebenen Konfigurationsparametern abweichen.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Hostprofil.
- 3 Klicken Sie auf **Hostprofil-Übereinstimmung überprüfen**.

Ergebnisse

Der Übereinstimmungsstatus wird als „Übereinstimmung“, „Unbekannt“ oder „Nicht übereinstimmend“ aktualisiert.

Der Status „Nicht übereinstimmend“ bedeutet, dass eine bestimmte Inkonsistenz zwischen dem Profil und dem Host festgestellt wurde. Um dieses Problem zu beheben, sollten Sie den Host standardisieren. Der Status „Unbekannt“ gibt an, dass die Übereinstimmung des Hosts nicht überprüft werden kann. Zur Behebung dieses Problems warten Sie den Host über das Hostprofil. Die Übereinstimmungsüberprüfung schlägt häufig fehl, weil der Host nicht verbunden ist.

Hinweis Hostprofile erfassen keine Offline-Geräte oder nicht präsentierten Geräte. Änderungen an Offline-Geräten nach dem Extrahieren eines Hostprofils wirken sich nicht auf die Ergebnisse der Übereinstimmungsüberprüfung aus.

Nächste Schritte

Um weitere Details zu Übereinstimmungsfehlern anzuzeigen, wählen Sie in der Hauptansicht **Hostprofile** ein Hostprofil aus, für das bei der letzten Übereinstimmungsüberprüfung ein oder mehrere Fehler gefunden wurden. Wenn Sie bestimmte Details zu den Parametern anzeigen möchten, die zwischen dem Host, bei dem eine Nichtübereinstimmung gefunden wurde, und dem Hostprofil voneinander abweichen, klicken Sie auf die Registerkarte **Überwachen** und wählen Sie die Übereinstimmungsansicht aus. Wählen Sie dann den fehlerhaften Host aus. Die abweichenden Parameter werden in der Übereinstimmungsansicht unterhalb der Hostliste angezeigt.

Planen der Übereinstimmungsüberprüfung

Sie können eine regelmäßige Übereinstimmungsüberprüfung eines Hosts oder Clusters planen, indem Sie einen vSphere Client-Standard-Workflow für geplante Aufgaben verwenden. Mit dieser Automatisierung wird festgelegt, ob sich beliebige Konfigurationsparameter von denen im Hostprofil angegebenen Parametern unterscheiden.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Hostprofil aus und navigieren Sie zur Registerkarte **Überwachen**.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Überwachen** die Optionen **Geplante Aufgaben** -> **Neue geplante Aufgabe** -> **Übereinstimmung prüfen** aus.
Das Dialogfeld **Neue Aufgaben planen (Übereinstimmung prüfen)** wird geöffnet.
- 4 (Optional) Geben Sie einen neuen Aufgabennamen ein.
Zusätzliche Informationen zur Aufgabe können im Textfeld **Beschreibung** eingegeben werden.
- 5 Geben Sie an, wie häufig die Aufgabe durchgeführt werden soll.
Sie können den Zeitpunkt der erstmaligen Ausführung der Aufgabe verschieben und deren Ende planen.
- 6 (Optional) Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, um nach Abschluss der Aufgabe eine Benachrichtigung zu erhalten.
- 7 Klicken Sie auf **Die Aufgabe planen**.

Ergebnisse

Die neu erstellte Aufgabe wird in der Liste **Geplante Aufgaben** angezeigt.

Hinweis Sie können die Aufgabe **Bearbeiten**, **Ausführen** oder **Entfernen**.

Nächste Schritte

Weitere Informationen zum Übereinstimmungsstatus, zu Übereinstimmungsüberprüfungen und -fehlern finden Sie unter **Übereinstimmung prüfen**.

Standardisieren von Hosts

Verwenden Sie bei einem Übereinstimmungsfehler die Standardisierungsoption zum Anwenden der Hostprofileinstellungen auf den Host. Dabei werden alle Parameter des Hostprofils in die Werte geändert, die in dem Hostprofil definiert sind, das dem Host zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass ein Hostprofil mit dem Host verbunden ist.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil und wählen Sie **Standardisieren** aus.

Hinweis Bestimmte Richtlinienkonfigurationen für Hostprofile erfordern einen Neustart des Hosts nach der Standardisierung. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den Host in den Wartungsmodus zu versetzen. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, Hosts vor Durchführung der Standardisierung in den Wartungsmodus zu versetzen. Hosts in einem vollständig automatisierten DRS-Cluster werden während der Standardisierung in den Wartungsmodus versetzt. Alternativ wird der Standardisierungsvorgang angehalten, wenn der Host auf Verlangen nicht in den Wartungsmodus versetzt wird.

- 3 Wählen Sie die Hosts aus, die Sie für das Hostprofil standardisieren möchten.
Das Hostprofil wird jedem ausgewählten Host zugewiesen.
- 4 (Optional) Geben Sie zum Festlegen von Hosteigenschaften Ihre Hostanpassungen ein oder importieren Sie eine Datei mit Hostanpassungen.
Sie können die Benutzereingabeparameter für die Hostprofilrichtlinien ändern, indem Sie den Host anpassen und auf **Weiter** klicken.

Hinweis Weitere Informationen zu vSphere Auto Deploy finden Sie unter [Hostprofile und vSphere Auto Deploy](#).

- 5 Um sicherzustellen, dass die ausgewählten Hosts standardisiert werden können, klicken Sie auf **Vorabprüfung für Standardisierung**.
Bei dieser Vorabprüfung wird eine Liste von Aufgaben generiert, die auf dem Host durchgeführt werden.
- 6 Aktivieren Sie gegebenenfalls das Kontrollkästchen zum Neustarten der Hosts.
Alternativ können Sie die Hosts nach der Standardisierung manuell neu starten.
- 7 Überprüfen Sie die erforderlichen Aufgaben, um das Hostprofil zu standardisieren, und klicken Sie auf **Beenden**.

Ergebnisse

Der Übereinstimmungsstatus wird aktualisiert.

Bearbeiten eines Host-Profiles

Sie können Hostprofilrichtlinien anzeigen und bearbeiten, eine Richtlinie auswählen, die auf Übereinstimmung geprüft werden soll, sowie den Namen oder die Beschreibung der Richtlinie ändern.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Wählen Sie das Hostprofil aus, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Hostprofil bearbeiten**.
- 4 (Optional) Klicken Sie auf die Registerkarte „Name und Beschreibung“, um den Profilnamen und die Beschreibung zu ändern.
- 5 Erweitern Sie auf der Seite **Hostprofil bearbeiten** jede Kategorie, um eine bestimmte Richtlinie oder bestimmte Einstellungen anzuzeigen oder zu bearbeiten.

Hinweis Ausführliche Anweisungen zur Bearbeitung einer Hostprofilrichtlinie finden Sie unter [Bearbeiten einer Richtlinie](#). Ausführliche Anweisungen zur Aktivierung oder Deaktivierung einer Richtlinie für die Überprüfung der Richtlinieneinhaltung oder der Standardisierung finden Sie unter [Deaktivieren einer Hostprofilkomponente oder eines Unterprofils](#).

- 6 Zeigen Sie **alle** Hostprofilkonfigurationen oder nur die als **Favoriten** markierten Konfigurationen an.

Sie können eine Konfiguration mit dem Sternsymbol als Favorit markieren. Diese werden dann zu den als **Favoriten** markierten Konfigurationen hinzugefügt.

- 7 (Optional) Filtern Sie im Suchfeld die Konfigurationsnamen und Werte, die Sie anzeigen möchten.

Geben Sie beispielsweise **SNMP** ein. Alle Konfigurationen, die sich auf **SNMP** beziehen, werden angezeigt.

- 8 (Optional) Passen Sie die Hosts an.

Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den verfügbaren Konfigurationswerten für dieses Profil vor und klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis Die Seite mit Einstellungen für die Hostanpassung wird nur dann angezeigt, wenn Sie Einstellungen geändert haben, für die Hostanpassungen erforderlich sind.

Ergebnisse

Die Änderungen werden vorgenommen, wenn die Aufgabe „Hostprofil aktualisieren“ im Status „Kürzlich bearbeitete Aufgaben“ abgeschlossen ist. Wenn Sie versuchen, das Profil vor dem Abschluss der Aufgabe zu standardisieren, enthält die Profilkonfiguration die Änderung nicht.

Bearbeiten einer Richtlinie

Eine Richtlinie beschreibt, wie eine bestimmte Konfigurationseinstellung angewendet wird. Sie können Richtlinien bearbeiten, die zu einem bestimmten Hostprofil gehören.

Beim Bearbeiten des Hostprofils können Sie die Konfigurationshierarchie des Hostprofils erweitern, um die Unterprofilkomponenten des Hostprofils anzuzeigen. Diese Komponenten sind nach der Funktionsgruppe oder Ressourcenklasse kategorisiert, um das Auffinden eines bestimmten Parameters zu erleichtern. Jede Unterprofilkomponente enthält Attribute und Parameter sowie Richtlinien und Konformitätsprüfungen.

Jede Richtlinie besteht aus einer oder mehreren Optionen, die einen oder mehrere Parameter enthalten. Jeder Parameter besteht aus einem Schlüssel und einem Wert. Der Wert kann einen der grundlegenden Typen aufweisen, beispielsweise Ganzzahl, Zeichenfolge, Zeichenfolgen-Array oder Ganzzahl-Array.

Hinweis Derzeit gibt es keine Möglichkeit, in dieser Version veraltete Richtliniengruppen oder Unterprofile zu entfernen. Diesen veralteten Richtlinien werden Metadaten hinzugefügt, sodass alte Hostprofile weiterhin ausgeführt werden können, aber neue Hostprofile mit ausschließlich nicht veralteten Teilen extrahiert werden.

Tabelle 2-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
Erweiterte Konfigurationseinstellungen	Erweiterte Optionen, Agent-VM, DirectPath I/O, Hostdatei, Stromversorgungssystem, System-Image-Cache	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hostprofile überprüfen die erweiterten Einstellungen nicht, wenn diese mit den Standardeinstellungen identisch sind. vCenter Server kopiert nur die Einstellungen der erweiterten Konfiguration, die sich geändert haben und sich von den Standardwerten unterscheiden. Außerdem werden Übereinstimmungsprüfungen nur für die Einstellungen durchgeführt, die kopiert werden. ■ Hostprofile unterstützen nicht die Konfiguration von PCI-Geräten für das Passthrough virtueller Maschinen auf dem ESXi-Host.
Allgemeine Systemeinstellungen	Konsole, Core-Dump, Geräte-Alias, Host-Cache, Kernelmodul, Management-Agent, Systemressourcenpool, Systemauslagerung, vFlash-Hostauslagerungs-Cache, CIM-XML Indication-Abonnements	<p>Zur Konfiguration von Datum und Uhrzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Sie für die Zeitzone eine UTC-Zeichenfolge ein. Beispiel: „Amerika/Los_Angeles“ für die Zeitzone „Pacific“. ■ Die Standard-Zeitzone wird gemäß der lokalen Zeit und des Standorts der vSphere Client-Maschine festgelegt. ■ Konfigurieren Sie NTP (Network Time Protocol) ordnungsgemäß. Sie können die NTP-Einstellungen auf der Registerkarte Konfigurieren des Hosts konfigurieren. Klicken Sie auf Uhrzeitkonfiguration (unter „System“). Klicken Sie auf Bearbeiten, um die Uhrzeiteinstellungen zu konfigurieren. <p>Hinweis Geben Sie die Host-Cache-Größe als gesamte GB in MB ein. Zum Beispiel 1024 MB.</p>
Netzwerk	vSwitch, Portgruppen, Geschwindigkeit physischer Netzwerkkarten, Sicherheits- und NIC-Teaming-Richtlinien, vSphere Distributed Switch und Uplink-Port des vSphere Distributed Switch.	Wenn DHCPv6 im Netzwerk-Unterprofil aktiviert ist, aktivieren Sie den entsprechenden Regelsatz im Firewall-Unterprofil manuell.

Tabelle 2-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen (Fortsetzung)

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
Sicherheit	Firewall, Sicherheitseinstellungen, Dienst	
Speicher	Konfigurieren Sie Speicheroptionen, wie Natives Multipathing (NMP), Pluggable Storage Architecture (PSA), FCoE- und iSCSI-Adapter und NFS-Speicher.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konfigurieren bzw. ändern Sie unter Verwendung von vSphere-CLI die NMP- und PSA-Richtlinien auf einem Referenzhost und extrahieren Sie anschließend das Hostprofil dieses Hosts. Wenn Sie den Profileditor für die Bearbeitung der Richtlinien verwenden, sollten Sie die Zusammenhänge zwischen den NMP- und PSA-Richtlinien kennen und mit den Konsequenzen vertraut sein, die sich aus der Änderung einzelner Richtlinien ergeben, um Übereinstimmungsfehler zu vermeiden. Weitere Informationen zu NMP und PSA finden Sie in der Dokumentation zu <i>vSphere-Speicher</i>. ■ Fügen Sie die Regeln hinzu, die Geräteattribute ändern, bevor Sie das Hostprofil vom Referenzhost extrahieren. Wenn Sie einen Host an das Hostprofil angehängt haben, werden Sie nach dem Bearbeiten des Profils und Ändern der Geräteattribute (z. B. Maskieren von Gerätepfaden oder Hinzufügen von SATP-Regeln, um das Gerät als SSD zu markieren) aufgefordert, den Host neu zu starten, damit die Änderungen vorgenommen werden. Nach dem Neustart treten allerdings Übereinstimmungsfehler auf, weil die Attribute geändert wurden. Da Hostprofile Geräteattribute vor dem Neustart extrahieren, werden Übereinstimmungsfehler gemeldet, wenn nach dem Neustart vorgenommene Änderungen erkannt werden. ■ Verwenden Sie den vSphere Client, um die SatpDeviceProfile-Richtlinie nach dem Extrahieren des Hostprofils zu konfigurieren bzw. zu ändern. Zwecks Übereinstimmung müssen die Optionszeichenfolgen für die Richtlinie in folgendem Format vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Für ein von ALUA unterstütztes Array, z. B. SATP_ALUA, müssen die Richtlinienoptionen durch einen Strichpunkt (;) getrennt werden.

Tabelle 2-1. Untermenge der Konfigurationen der Unterprofile von Hostprofilen (Fortsetzung)

Komponentenkategorien	Konfigurationseinstellungen	Anmerkungen und Beispiele
		<p>Zum Beispiel: <code>implicit_support=<on/off>;</code> <code>explicit_support=<on/off>;</code> <code>action_onRetryErrors=<on/off></code></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Für ein von ALUA unterstütztes Array mit CX, z. B. SATP_ALUA_CX, müssen die Richtlinienoptionen durch einen Strichpunkt (;) getrennt werden. <p>Zum Beispiel: <code>navireg=<on/off>; implicit_support=<on/off>; action_onRetryErrors=<on/off></code></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Für ein CX-Array, z. B. SATP_CX oder SATP_INV, müssen die Richtlinienoptionen durch ein Leerzeichen getrennt werden. <p>Zum Beispiel: <code>navireg=<on/off> ipfilter=<on/off> action_onRetryErrors=<on/off></code></p> <p>Hinweis Die Konfigurationsoptionen der Richtlinie, die mit aus markiert sind, sind nicht in der Konfigurationszeichenfolge vorhanden.</p>

Weitere Profilkonfigurationskategorien sind: Benutzergruppe, Authentifizierung, Kernelmodul, DCUI-Tastatur, Hostcache-Einstellungen, SFCB, Ressourcenpools, Anmelde-Banner, SNMP-Agent, Stromversorgungssystem und CIM-Indication-Abonnements.

Verfahren

1 Bearbeiten Sie das Hostprofil.

2 Erweitern Sie ein Unterprofil, bis Sie die zu bearbeitende Richtlinie erreichen.

3 Wählen Sie die Richtlinie aus.

Die Richtlinienoptionen und -parameter werden auf der rechten Seite im Dialogfeld **Hostprofil bearbeiten** angezeigt.

4 Nehmen Sie Änderungen an der Richtlinie vor.

Deaktivieren einer Hostprofilkomponente oder eines Unterprofils

Sie können während der Übereinstimmungsüberprüfung festlegen, ob eine Hostprofilkomponente oder ein Unterprofil angewendet oder berücksichtigt werden soll. Dadurch haben die Administratoren die Möglichkeit, nicht kritische Attribute nicht zu berücksichtigen oder Werte zu ignorieren, die zwar zum Hostprofil gehören, aber wahrscheinlich zwischen einzelnen Hosts variieren.

Verfahren

- 1 Bearbeiten eines Hostprofils.
- 2 Erweitern Sie die Hierarchie der Hostprofilkomponenten, bis Sie die gewünschte Komponente oder das gewünschte Komponentenelement erreichen.
- 3 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben einer Komponente.

Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, werden die anderen aktivierten Unterprofile weiterhin angewendet und ausgewählt.

Ergebnisse

Die Komponente oder das Komponentenelement wird bei einer Profil-Übereinstimmungsprüfung nicht berücksichtigt oder während der Wartung angewendet.

Hinweis In einigen Fällen kann es vorkommen, dass durch Deaktivieren des Kontrollkästchens die Komponente oder das Komponentenelement vom Host entfernt wird. Diese Aktion wird nach der Überprüfung vor der Wartung in der Aufgabenliste angezeigt.

Duplizieren eines Hostprofils

Ein Duplikat eines Hostprofils ist eine Kopie eines vorhandenen Hostprofils.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile** und wählen Sie das Hostprofil aus, das Sie duplizieren möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Hostprofil duplizieren**.
- 3 Geben Sie den Namen und die Beschreibung für das duplizierte Hostprofil ein und klicken Sie auf **OK**.

Ergebnisse

Ein Klon des Profils wird in der Liste „Hostprofile“ angezeigt.

Einstellungen vom Host kopieren

Wenn sich die Konfiguration des Referenzhosts ändert, können Sie das Hostprofil aktualisieren, damit es der neuen Konfiguration des Referenzhosts entspricht.

Nachdem Sie ein Hostprofil erstellt haben, können Sie am Profil inkrementelle Aktualisierungen vornehmen. Ziehen Sie bei Änderungen an einem Hostprofil die Vorteile und Einschränkungen der beiden Methoden in Betracht:

- Führen Sie die Konfigurationsänderungen auf einem Host durch und kopieren Sie die Einstellungen dieses Hosts in das Profil. Die Einstellungen innerhalb des vorhandenen Profils werden aktualisiert, sodass sie mit denen des Hosts übereinstimmen. Diese Methode ermöglicht die Validierung der Konfiguration auf einem einzelnen Host vor der Weitergabe an andere Hosts, die mit dem Profil verbunden sind.
- Aktualisieren Sie das Profil direkt durch Bearbeiten des Hostprofils. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, umfassendere Änderungen sofort umzusetzen.

Hinweis Festes Benutzerkennwort, System-Image-Cache und einige der angepassten Hosteinstellungen sind nicht im neu aktualisierten Hostprofil vorhanden. Bearbeiten Sie das Hostprofil, um diese Einstellungen zu aktualisieren.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile** und wählen Sie das Hostprofil aus.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen vom Host kopieren**.
- 3 Wählen Sie den Host aus, von dem Sie die Konfigurationseinstellungen kopieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Hostprofile und vSphere Auto Deploy

Sie können Hostprofile und vSphere Auto Deploy für die Bereitstellung physischer ESXi-Hosts mit einem vollständigen und erwarteten Konfigurationsstatus für virtuelle Switches, Treibereinstellungen, Startparameter usw. verwenden.

Mit Auto Deploy bereitgestellte Hosts werden als statusfrei betrachtet, weshalb Konfigurationsstatusinformationen nicht auf dem Host gespeichert werden. Stattdessen erstellen und konfigurieren Sie einen Referenzhost. Anschließend erstellen Sie ein Hostprofil anhand des Referenzhosts. Im nächsten Schritt verknüpfen Sie das Hostprofil mit einer Auto Deploy-Regel. Infolgedessen wird das Hostprofil automatisch auf alle neuen Hosts angewendet, die Sie mit Auto Deploy bereitgestellt haben.

Die Standardisierung für diese Hosts ist identisch wie bei statusbehaftet bereitgestellten Hosts. Wenn Sie das Hostprofil anwenden, werden Sie aufgefordert, die Hosts anzupassen und Antworten für die Richtlinien einzugeben, die Sie während der Erstellung des Hostprofils angegeben haben.

Hinweis Wenn Sie ESXi mit Auto Deploy bereitstellen, konfigurieren Sie ein `syslog` zum Speichern von Protokollen auf einem Remoteserver. Weitere Informationen zum Einrichten eines Systemprotokolls über die Schnittstelle „Hostprofile“ finden Sie im *Installations- und Einrichtungshandbuch für vSphere*.

Weitere Informationen zum Einrichten eines Auto Deploy-Referenzhosts finden Sie im *Installations- und Einrichtungshandbuch für VMware ESXi*.

Importieren eines Hostprofils

Sie können ein Profil aus einer Datei importieren, die das VMware-Profilformat (.vpf) besitzt.

Beim Exportieren von Hostprofilen werden Administrator- und Benutzerprofilkennwörter nicht exportiert. Mit dieser Sicherheitsmaßnahme wird verhindert, dass Kennwörter unverschlüsselt mit dem Profil exportiert werden. Nachdem das Profil importiert und das Kennwort auf einen Host angewendet wurde, werden Sie aufgefordert, Kennwortwerte erneut einzugeben.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie auf **Hostprofil importieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die zu importierende Datei mit dem VMware-Profilformat (.vpf) zu suchen.
- 4 Geben Sie den **Namen** und die **Beschreibung** für das importierte Hostprofil ein und klicken Sie auf **OK**.

Ergebnisse

Das importierte Profil wird in der Profilliste angezeigt.

Exportieren eines Hostprofils

Sie können ein Profil in eine Datei exportieren, die das VMware-Profilformat (.vpf) besitzt.

Beim Exportieren von Hostprofilen werden Administrator- und Benutzerprofilkennwörter nicht exportiert. Mit dieser Sicherheitsmaßnahme wird verhindert, dass Kennwörter unverschlüsselt mit dem Profil exportiert werden. Nachdem das Profil importiert und das Kennwort auf einen Host angewendet wurde, werden Sie aufgefordert, Kennwortwerte erneut einzugeben.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Profil und wählen Sie **Hostprofil exportieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Kopieren von Einstellungen in Hostprofile

Nachdem Sie Änderungen an einem Hostprofil vorgenommen haben, können Sie diese Änderungen an die anderen Hostprofile in der Bestandsliste weitergeben.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Profil und wählen Sie **Einstellungen in Hostprofile kopieren** aus.
- 3 Wählen Sie die Einstellungen aus, die Sie in andere Hostprofile kopieren möchten, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 4 Wählen Sie das Zielhostprofil aus, das mit den ausgewählten Einstellungen überschrieben wird, und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Unterschiede zwischen den Einstellungen der Hostprofile werden auf der Seite **Bereit zum Abschließen** angezeigt.

- 5 Klicken Sie auf **Beenden**.

Konfigurieren von Hostprofilen

3

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Hostprofile mit dem Hostprofileditor konfiguriert werden.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Hostanpassung](#)
- [Konfigurieren des Host-Sicherheitsprofils](#)
- [Konfigurieren von Netzwerk-Hostprofilen](#)

Hostanpassung

Um Hosts mit gemeinsam genutzten Attributen anzupassen, können Sie ein Hostprofil in einem Referenzhost erstellen. Sie können zum Anpassen von einzelnen Hosts einige Felder im Hostprofil einrichten, dessen Werte der Benutzer für jeden Host eingeben muss.

Hostprofile ermöglichen es Ihnen, vorab Informationen anzugeben, z. B. die Einrichtung des Speichers oder des Syslogs in einem Referenzhost, und das Hostprofil auf einen Satz von Zielhosts anzuwenden, die die gleichen Einstellungen gemeinsam nutzen. Sie können auch Hostprofile verwenden, um anzugeben, dass bestimmte Einstellungen vom Host abhängig sind. Wenn Sie dies tun, wird der Host im Wartungsmodus gestartet, wenn Sie ihn mit Auto Deploy bereitstellen. Standardisieren Sie den Host oder setzen Sie die Anpassung des Hosts zurück, wenn Sie aufgefordert werden, eine Eingabe vorzunehmen. Das System speichert Ihre Eingaben und verwendet sie beim nächsten Start des Hosts.

Wenn der Hostprofil so eingestellt ist, dass der Benutzer zur Eingabe aufgefordert wird, müssen Sie einen Wert in das Dialogfeld eingeben, das beim Zurücksetzen der Hostanpassung erscheint. Wenn Sie keinen Wert eingeben, tritt ein Fehler auf.

Tabelle 3-1. Hostprofil-Optionen mit iSCSI-Abfrage

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Wenn Sie ein Hostprofil auf ein System anwenden, das auch ein Profil für iSCSI enthält, werden Sie aufgefordert, mehrere Eigenschaften einzugeben. Für viele der Eigenschaften steht ein Standard-Systemwert zur Verfügung. Für einige Eigenschaften müssen Sie einen Wert angeben, andernfalls tritt ein Fehler auf.</p> <p>IQN-Name</p> <p>Wenn das iSCSI-Setup einen IQN-Namen verwendet, werden Sie aufgefordert, ihn einzugeben, wenn Sie das Hostprofil anwenden. Sie können erst dann fortfahren, wenn Sie den Namen eingegeben haben.</p> <p>CHAP-Informationen</p> <p>Wenn Sie iSCSI so einrichten, dass eine CHAP-Authentifizierung erforderlich ist, werden Sie aufgefordert, die CHAP-Informationen einschließlich des Benutzernamens und des Schlüssels einzugeben, wenn Sie das Hostprofil anwenden. Sie können erst dann fortfahren, wenn Sie den Namen eingegeben haben.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Speicherkonfiguration und klicken Sie auf Konfiguration des iSCSI-Initiators. 2 Wählen Sie den Ordner für einen bereits aktivierten Initiator aus und richten Sie den Initiator ein. 3 Richten Sie den Initiator ein. Im Rahmen der Hostanpassung wird für viele Felder eine Eingabeaufforderung angezeigt.

Tabelle 3-2. Hostprofil-Optionen, die den Benutzer auffordern, eine Eingabe zum Speicher vorzunehmen

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Sie richten die feste PSP-Konfiguration ein und möchten den Benutzer auffordern, die Adapter- und Ziel-IDs für die Speicher-Arrays einzugeben, die die feste PSP-Konfiguration verwenden sollen.</p>	<p>Sie können die Option nur einrichten, wenn der Adapter zur Verwendung der festen PSP-Konfiguration eingerichtet wurde.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Speicherkonfiguration. 2 Klicken Sie auf Native Multipathing (NMP). 3 Klicken Sie auf Konfiguration der Pfadauswahlrichtlinie (PSP). 4 Wählen Sie im Fenster „Bevorzugter Pfad“ Benutzer auffordern, Adapter und Ziel-IDs auf dem Host einzugeben aus.
<p>Konfigurieren Sie die FCoE-Adapter-Aktivierung basierend auf einer vom Benutzer angegebenen MAC-Adresse.</p>	<p>Sie können die Option nur einrichten, wenn ein Aktivierungsprofil vorhanden ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Speicherkonfiguration. 2 Klicken Sie auf Software-FCoE-Konfiguration. 3 Klicken Sie auf Adapterkonfiguration. 4 Klicken Sie auf das Aktivierungsprofil und klicken Sie auf Profilrichtlinie. 5 Wählen Sie Aktivierungsrichtlinie auf Basis der MAC-Adresse des Adapters aus dem Dropdown-Menü aus.

Tabelle 3-3. Hostprofil-Optionen mit Sicherheitsabfrage

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Administratorkennwort für ESXi-Host, wenn der Host zum ersten Mal gestartet wird.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Sicherheit und Dienste. 2 Klicken Sie auf Sicherheitseinstellungen und dann auf Sicherheitskonfiguration. 3 Wählen Sie im rechten Bereich Vom Benutzer eingegebenes Kennwort zum Konfigurieren des Administratorkennworts aus dem Dropdown-Menü Administratorkennwort aus.
<p>Konfiguriert einen Benutzer für den ESXi-Host vor, fordert den Benutzer jedoch zur Eingabe des Kennworts für diesen Benutzer auf jedem Host auf, wenn der Host zum ersten Mal gestartet wird.</p>	<p>Sie können diese Aufgabe nur ausführen, wenn die Benutzerkonfiguration bereits vorhanden ist. Konfigurieren Sie den Benutzer, indem Sie eine der Optionen auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Option Feste Benutzerkonfigurationen zuweisen steht aus Gründen der Kompatibilität mit ESX/ESXi 4.1-Systemen zur Verfügung. Bei dieser Option wird das Kennwort im Klartext angezeigt. ■ Die Option Erweiterte feste Benutzerkonfigurationen zuweisen ist für Benutzer von ESXi 5.0-Systemen (und höher) vorgesehen. ■ Benutzerkonfiguration im Profil angeben, aber während der Hostkonfiguration Kennwort abfragen ermöglicht Ihnen das Festlegen von Angaben zum Benutzer, fragt jedoch auf jedem Host ein Kennwort ab.
<p>Fordern Sie den Benutzer auf, seine Anmeldeinformationen einzugeben, wenn der Host der Active Directory-Domäne beitrifft.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie das Profil für die Authentifizierungskonfiguration so ein, dass eine feste Domäne verwendet wird. <ol style="list-style-type: none"> a Wählen Sie Hostprofil bearbeiten und klicken Sie auf Sicherheit und Dienste. b Klicken Sie auf Sicherheitseinstellungen und dann auf Authentifizierungskonfiguration. c Klicken Sie auf Active Directory-Konfiguration. d Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Domänenname“ die Option Festen Domänennamen konfigurieren aus. 2 Richten Sie die Methode für den Domänenbeitritt so ein, dass eine Meldung angezeigt wird. <ol style="list-style-type: none"> a Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Sicherheit und Dienste und klicken Sie auf Authentifizierungskonfiguration. b Klicken Sie auf Active Directory-Konfiguration. c Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü für die Methode „Domäne beitreten“ die Option Vom Benutzer angegebene AD-Anmeldedaten beim Beitreten der Domäne verwenden aus.

Tabelle 3-4. Hostprofil-Optionen mit Netzwerkabfrage

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse für eine Portgruppe auf. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebene MAC-Adresse...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardadresse verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf Hostportgruppe. 2 Klicken Sie auf Verwaltungsnetzwerk. 3 Wählen Sie im Feld Festlegen, wie die MAC-Adresse für vmknic entschieden werden soll aus, wie das System die MAC-Adressen verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene MAC-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer auf, die IPv4-Adresse für jeden ESXi-Host einzugeben, auf den das Profil angewendet wird. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebene IPv4-Adresse...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardeinstellung verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf Hostportgruppe. 2 Klicken Sie auf Verwaltungsnetzwerk und klicken Sie auf IP-Adresseinstellungen. 3 Wählen Sie im Feld IPv4-Adresse aus, wie das System die IPv4-Adresse verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv4-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der manuellen IPv4-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer auf, die IPv6-Adresse für jeden ESXi-Host einzugeben, auf den das Profil angewendet wird. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebene IPv6-Adresse...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardeinstellung verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf Hostportgruppe. 2 Klicken Sie auf Verwaltungsnetzwerk und klicken Sie auf IP-Adresseinstellungen. 3 Wählen Sie im Feld Statische IPv6-Adresse aus, wie das System die IPv6-Adresse verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv6-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der manuellen IPv6-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist

Tabelle 3-4. Hostprofil-Optionen mit Netzwerkabfrage (Fortsetzung)

Informationen, für die der Benutzer zur Eingabe aufgefordert werden soll	Festlegen der Hostprofil-Option
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe des DNS-Namens des Hosts auf. Sie können veranlassen, dass das System den Benutzer in allen Fällen (vom Benutzer angegebener Hostname...) oder nur dann auffordert, wenn keine Standardeinstellung verfügbar ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Hostprofil bearbeiten, klicken Sie auf Netzwerkkonfiguration und klicken Sie auf DNS-Konfiguration. 2 Wählen Sie im Feld „Hostname“ aus, wie das System die DNS-Konfiguration verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Benutzer zur Eingabe des Hostnamens auffordern, falls kein Standardname verfügbar ist ■ Vom Benutzer angegebener Hostname, der beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse für einen Distributed Switch, dessen Portgruppe oder einen seiner Dienste auf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Ordners der virtuellen Netzwerkkarte des Hosts und klicken Sie auf das Symbol Unterprofil hinzufügen, um die Komponente zu ermitteln, auf die diese Einstellung angewendet wird.</p> <p>Sie können entscheiden, ob Sie den Benutzer zur Eingabe nur dann auffordern, wenn kein Standardwert verfügbar ist, oder in allen Fällen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie Netzwerkkonfiguration. 2 Klicken Sie auf Virtuelle Netzwerkkarte des Hosts. 3 Wählen Sie im Feld Festlegen, wie die MAC-Adresse für vmknic entschieden werden soll aus, wie das System die MAC-Adresse für den Distributed Switch verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene MAC-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der MAC-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der IPv4-Adresse für einen Distributed Switch, dessen Portgruppe oder einen seiner Dienste auf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Ordners der virtuellen Netzwerkkarte des Hosts und klicken Sie auf das Symbol Unterprofil hinzufügen, um die Komponente zu ermitteln, auf die diese Einstellung angewendet wird.</p> <p>Sie können entscheiden, ob Sie den Benutzer zur Eingabe nur dann auffordern, wenn kein Standardwert verfügbar ist, oder in allen Fällen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie Netzwerkkonfiguration. 2 Klicken Sie auf Virtuelle Netzwerkkarte des Hosts. 3 Klicken Sie auf IP-Adresseinstellungen. 4 Wählen Sie im Feld „IPv4-Adresse“ aus, wie das System die IPv4-Adresse für den Distributed Switch handhaben soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv4-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der IPv4-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist
<p>Fordern Sie den Benutzer zur Eingabe der IPv6-Adresse für einen Distributed Switch, dessen Portgruppe oder einen seiner Dienste auf. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Ordners der virtuellen Netzwerkkarte des Hosts und klicken Sie auf das Symbol Unterprofil hinzufügen, um die Komponente zu ermitteln, auf die diese Einstellung angewendet wird.</p> <p>Sie können entscheiden, ob Sie den Benutzer zur Eingabe nur dann auffordern, wenn kein Standardwert verfügbar ist, oder in allen Fällen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie Netzwerkkonfiguration. 2 Öffnen Sie Virtuelle Netzwerkkarte des Hosts. 3 Öffnen Sie IP-Adresseinstellungen. 4 Wählen Sie im Feld Statische IPv6-Adresse aus, wie das System die IPv6-Adressen für den Distributed Switch verwalten soll. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vom Benutzer angegebene IPv6-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll ■ Benutzer zur Eingabe der IPv6-Adresse auffordern, falls keine Standardadresse verfügbar ist

Exportieren von Hostanpassungen

Sie können die benutzerdefinierten Attribute eines Hostprofils als `.CSV`-Datei auf Ihren Desktop exportieren.

Aus Sicherheitsgründen werden sensible Daten wie Kennwörter nicht exportiert.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zu **Hosts und Cluster** und wählen Sie einen ESXi-Host mit einem angehängten Hostprofil aus.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ESXi-Host und wählen Sie **Hostprofile > Hostanpassungen exportieren** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Hinweis Nur die englische Version der `.CSV`-Datei wird unterstützt.

Die Datei wird als `.CSV`-Datei gespeichert.

Nächste Schritte

Nachdem die Datei auf dem Desktop gespeichert wurde, können Sie sie manuell bearbeiten und speichern, um die Anpassungen zu einem späteren Zeitpunkt zu übernehmen.

Bearbeiten von Hostanpassungen

Sie können die Hostanpassungen für bestimmte Hosts, die an ein Hostprofil angehängt sind, oder für Cluster, die an ein Hostprofil angehängt sind, bearbeiten.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil und wählen Sie **Hostanpassungen bearbeiten** aus.
- 3 Wählen Sie mindestens einen Host aus, für den Sie die Anpassung bearbeiten möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 (Optional) Auf der Seite **Hosts anpassen** können Sie auf **Hostanpassungen importieren** klicken, um eine `.CSV`-Datei von Ihrem Desktop zu importieren.

Hinweis Benutzereingaben im Fenster **Hosts anpassen** werden durch den Importprozess und die Werte aus der `.CSV`-Datei überschrieben.

Nachdem die `.CSV`-Datei importiert wurde, werden die Textfelder mit den Informationen aus der Datei aktualisiert.

- 5 Bearbeiten Sie die Hostkonfigurationswerte.
- 6 Klicken Sie auf **Beenden**.

Konfigurieren des Host-Sicherheitsprofils

Verwenden Sie diese Vorgehensweise, um Rollen-, Benutzerkonten- und Active Directory-Berechtigungsprofile zu verwalten, die als Teil des Host-Sicherheitsprofils gruppiert sind.

Sie können die Hostprofiloptionen, die Teil des Sicherheitsprofils sind, konfigurieren.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Sie über das SecurityConfigProfile-Plug-In verfügen, um die Rollen-, Benutzerkonten- und Active Directory-Berechtigungsprofile zu prüfen, da Abhängigkeiten zwischen diesen Profilen bestehen.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Wählen Sie das Hostprofil aus, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Hostprofil bearbeiten**.
- 4 Erweitern Sie die Profilkategorie **Sicherheit und Dienste** > **Sicherheitseinstellungen** und öffnen Sie den Ordner **Sicherheit**.

Die folgenden Profile werden angezeigt:

Rolle	Mit diesem Profil können Sie innerhalb des ESXi-Systems Standardrollen anzeigen und benutzerdefinierte Rollen hinzufügen.
Benutzerkonfiguration	<p>Dieses Profil ermöglicht Ihnen das Erstellen und Verwalten von Benutzerkonten. Nachfolgend werden einige Vorgänge geschildert, die Sie für Benutzerkonten ausführen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen Sie ein Benutzerkonto. ■ Konfigurieren Sie das Kennwort für ein Benutzerkonto. ■ Konfigurieren Sie das Kennwort für den Root-Benutzer. ■ Konfigurieren Sie die Rolle für alle Benutzer, bei denen es sich nicht um den Standardbenutzer handelt. ■ Weisen Sie eine Standard- oder eine benutzerdefinierte Rolle für ein lokales Konto zu (konfigurieren Sie Berechtigungen). ■ Konfigurieren Sie den SSH-Schlüssel für alle Benutzer.

Active Directory-Berechtigung	<p>Mit diesem Profil können Sie Berechtigungen für Active Directory-Benutzer oder -Gruppen verwalten. Sie können z. B. Berechtigungen erstellen, die einen Active Directory-Benutzer oder eine Active Directory-Gruppe mit einer Rolle verknüpft.</p> <p>Wenn ein ESXi-Host einer Active Directory-Domäne beitrifft, wird für die DOMAIN-Gruppe ESX Admins eine Administratorberechtigung erstellt. Wenn dem Active Directory-Benutzer oder der Active Directory-Gruppe einige Berechtigungen auf dem ESXi-Host erteilt werden, wird eine entsprechende Berechtigung auf diesem Host erstellt. Das Active Directory-Berechtigungsprofil erfasst diese Berechtigung.</p>
Sperrmodus	<p>Mit diesem Profil können Sie die Sicherheit Ihrer ESXi-Hosts erhöhen, indem Sie die Benutzerberechtigungen und -rechte einschränken.</p> <p>Sie können die folgenden Sperrmoduseinstellungen konfigurieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Normaler Sperrmodus: Auf einen ESXi-Host kann von einer lokalen Konsole und vCenter Server aus zugegriffen werden. DCUI-Dienst wird nicht angehalten. ■ Strenger Sperrmodus: Auf einen ESXi-Host kann nur über vCenter Server zugegriffen werden. DCUI-Dienst wird angehalten. ■ Ausnahme für Benutzer: die Benutzer, die weiterhin über ihre Berechtigungen verfügen, unabhängig vom Status des Sperrmodus.

Weitere Informationen zum Sicherheitsprofil finden Sie in der Dokumentation *vSphere-Sicherheit*.

Konfigurieren von Netzwerk-Hostprofilen

Standardmäßig werden Hosts, die mit vSphere Auto Deploy bereitgestellt werden, von einem DHCP-Server DHCP-Adressen zugewiesen. Mit dem vSphere Auto Deploy-Hostanpassungsmechanismus können Sie den Hosts statische IP-Adressen zuweisen.

Voraussetzungen

- Richten Sie die vSphere Auto Deploy-Umgebung ein.
- Starten Sie den Host mithilfe von vSphere Auto Deploy.
- Extrahieren Sie ein Hostprofil aus dem Host.

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**.
- 2 Wählen Sie das Hostprofil aus, das Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Hostprofil bearbeiten**.
- 4 Ändern Sie die Einstellungen der Standard-IP-Adresse über **Netzwerkkonfiguration > Hostportgruppe > Verwaltungsnetzwerk > IP-Adresseinstellungen**.
- 5 Wählen Sie im Dropdown-Menü **IPv4-Adresse** die Option **Vom Benutzer angegebene IP-Adresse, die beim Übernehmen der Konfiguration verwendet werden soll**.

- 6 Wenn sich der Host in einem anderen Subnetz als das vCenter Server-System befindet, wählen Sie **Netzwerkkonfiguration > NetStack-Instanz > defaultTcpipStack > DNS-Konfiguration** aus und geben Sie im Textfeld **Standard-IPv4-Gateway** die Standardroute an.
- 7 Wählen Sie **Netzwerkkonfiguration > NetStack-Instanz > defaultTcpipStack > DNS-Konfiguration** aus.
- 8 Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Flag, das angibt, ob DHCP verwendet werden soll** nicht aktiviert ist.
- 9 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Host und wählen Sie **Alle vCenter-Aktionen > Hostprofile > Hostprofil anhängen** aus.
- 10 Wählen Sie das Profil aus, das angehängt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 11 Geben Sie die IP-Adresse und die Netzmaske an und klicken Sie auf **Beenden**.
- 12 Starten Sie den ESXi-Host neu.

Ergebnisse

Die IP-Adresse wird als Hostanpassung gespeichert und auf den Host angewendet.

Empfohlene Abläufe für Hostprofil-Upgrades

4

Jeder Ablauf ist der empfohlene Upgrade-Pfad während des Upgrades Ihrer vCenter Server 6.5- und 6.7-Umgebung, die eine oder mehrere Hostprofile mit Version 6.0, 6.5 und 6.7 enthält.

Upgrade-Unterstützungsmatrix

Wenn Sie ein Upgrade für vCenter Server von Version 6.5 oder 6.7 auf Version 7.0 durchführen, können Sie Ihre aktuelle ESXi-Hostversion und Host Profiles-Version beibehalten. Andere Upgrade-Abläufe finden Sie in der *Upgrade-Unterstützungsmatrix*.

Hinweis vCenter Server Version 6.0- und ESXi 5.5-Hosts werden in vCenter Server 7.0 nicht unterstützt. Sie können die *Empfohlenen Abläufe für Hostprofil-Upgrades* im Handbuch für vSphere 6.7-Hostprofile als Upgrade-Zwischenschritte verwenden.

Tabelle 4-1. Upgrade-Unterstützungsmatrix

Upgrade-Workflow	vCenter Server	ESXi-Host	Hostprofile
vor 5.5-> 6.0/ 6.5-> 6.7	Upgrade erforderlich	Upgrade erforderlich	Upgrade erforderlich
5.5 -> 6.7	Upgrade erforderlich	Upgrade erforderlich	Upgrade erforderlich
6.0 -> 6.7	Upgrade erforderlich	Upgrade optional	Upgrade optional
6.5 -> 7.0	Upgrade erforderlich	Upgrade optional	Upgrade optional
6.7 -> 7.0	Upgrade erforderlich	Upgrade optional	Upgrade optional
vor 6.5 -> 6.5 / 6.7 -> 7.0	Upgrade erforderlich	Upgrade erforderlich	Upgrade erforderlich
6.5/6.7/7.0 →7.0 Update 3	Upgrade erforderlich	Upgrade optional	Upgrade optional

Hinweis Möglicherweise müssen Sie einen Host der Version 7.0 GA beibehalten, wenn Sie ein Hostprofil der Version 7.0 GA validieren oder bearbeiten möchten.

Interoperabilität von vCenter Server- und ESXi-Versionen

Ab vSphere 7.0 Update 3 unterstützt eine vCenter Server-Instanz einer Hauptversion jede ESXi-Updateversion der entsprechenden Hauptversion. Das bedeutet, dass mit einer vCenter Server 7.0 Update 3-Instanz ESXi 6.5, ESXi 6.7 sowie jede Updateversion von ESXi 7.0 verwaltet werden kann.

Daher müssen Sie vCenter Server auf die Version 7.0 Update 3 aktualisieren, wenn Sie ESXi-Hosts der Version 7.0 Update 3 oder einer höheren Updateversion verwalten möchten. Sie müssen vCenter Server auch dann auf Version 7.0 Update 3 aktualisieren, wenn Sie eine gemischte Umgebung von Hosts einer beliebigen Updateversion von ESXi 7.0 verwalten möchten, z. B. 7.0 GA, 7.0 Update 1 oder 7.0 Update 2.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- vCenter Server-Upgrade von 6.5 auf 7.0 mit statusbehafteten ESXi-Hosts der Version 6.5 oder früher
- vCenter Server-Upgrade von 6.7 auf 7.0 mit statusbehafteten ESXi-Hosts der Version 6.7 oder früher
- Upgrade von vCenter Server von 6.5 auf 7.0 in einer Umgebung nur mit statusfreien ESXi 6.5-Hosts
- Upgrade von vCenter Server von 6.7 auf 7.0 in einer Umgebung nur mit statusfreien ESXi 6.7-Hosts
- Verwenden von Hostprofilen zum Migrieren eines NSX-T Virtual Distributed Switch auf einen vSphere Distributed Switch
- Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte

vCenter Server-Upgrade von 6.5 auf 7.0 mit statusbehafteten ESXi-Hosts der Version 6.5 oder früher

Verwenden Sie die Upgrade-Workflows, um Versions-Compliance-Fehler zu beheben, wenn vCenter Server mit Version 6.5 auf Version 7.0 aktualisiert wird.

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit statusbehafteten ESXi 6.0- und 6.5-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.5 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusbehaftete ESXi 6.0- und 6.5-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster ESXi 6.0- und ESXi 6.5-Hosts enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.0 an den Cluster angehängt ist.

- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.5 ist.

Prozedur

- 1 Aktualisieren Sie alle ESXi 6.0-Hosts im Cluster auf Version 6.5.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *VMware ESXi-Upgrade*.
- 2 Standardisieren Sie die aktualisierten Hosts anhand des Hostprofils mit Version 6.0.
Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen auf die Hosts im Cluster angewendet.
- 3 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil von einem ESXi 6.5-Host im Cluster.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 4 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 6.5 mit dem Cluster.
- 5 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.5.
- 6 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.
Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.
- 7 Aktualisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster auf Version 7.0.
Das Bearbeiten der Hostanpassung und das Bearbeiten von Hostprofilen sind nicht verfügbar, während Vorgänge zur Konformitätsprüfung, zum Anfügen von Hostprofilen und zur Standardisierung von Hosts verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2150534](#).
- 8 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.5.
Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen übernommen.
- 9 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 10 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.
Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.
Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung nur mit statusbehafteten ESXi 6.5-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.5 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusbehaftete ESXi 6.5-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster nur ESXi 6.5-Hosts enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.5 an den Cluster angehängt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.5 ist.

Prozedur

- 1 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.
Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.
- 2 Aktualisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster auf Version 7.0.
Das Bearbeiten der Hostanpassung und das Bearbeiten von Hostprofilen sind nicht verfügbar, während Vorgänge zur Konformitätsprüfung, zum Anfügen von Hostprofilen und zur Standardisierung von Hosts verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2150534](#).
- 3 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.5.
Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen übernommen.
- 4 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 5 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.
Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.
Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

vCenter Server-Upgrade von 6.7 auf 7.0 mit statusbehafteten ESXi-Hosts der Version 6.7 oder früher

Verwenden Sie die Upgrade-Workflows, um Versions-Compliance-Fehler zu beheben, wenn vCenter Server mit Version 6.7 auf Version 7.0 aktualisiert wird.

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit statusbehafteten ESXi 6.0-, 6.5- und 6.7-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.7 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusbehaftete ESXi 6.0-, ESXi 6.5- und ESXi 6.7-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster ESXi 6.0-, 6.5- und ESXi 6.7-Hosts enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.0 an den Cluster angehängt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.7 ist.

Prozedur

- 1 Aktualisieren Sie alle ESXi 6.0-Hosts im Cluster auf Version 6.7.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *VMware ESXi-Upgrade*.
- 2 Standardisieren Sie die aktualisierten Hosts anhand des Hostprofils mit Version 6.0.
Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen auf die Hosts im Cluster angewendet.
- 3 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 6.5- oder 6.7-Host im Cluster.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 4 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 6.5 oder 6.7 mit dem Cluster.
- 5 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.5 oder 6.7.
- 6 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.
Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.
- 7 Aktualisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster auf Version 7.0.
Das Bearbeiten der Hostanpassung und das Bearbeiten von Hostprofilen sind nicht verfügbar, während Vorgänge zur Konformitätsprüfung, zum Anfügen von Hostprofilen und zur Standardisierung von Hosts verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2150534](#).
- 8 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.5 oder 6.7.
Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen übernommen.
- 9 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.

Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).

- 10 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.

Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.

Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit statusbehafteten ESXi 6.5- und 6.7-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.7 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusbehaftete ESXi 6.5- und 6.7-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster ESXi 6.5- und ESXi 6.7-Hosts enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.5 an den Cluster angehängt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.7 ist.

Prozedur

- 1 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.

Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.

- 2 Aktualisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster auf Version 7.0.

Das Bearbeiten der Hostanpassung und das Bearbeiten von Hostprofilen sind nicht verfügbar, während Vorgänge zur Konformitätsprüfung, zum Anfügen von Hostprofilen und zur Standardisierung von Hosts verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2150534](#).

- 3 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.5.

Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen übernommen.

- 4 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.

Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).

- 5 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.

Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.

Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

Aktualisieren von Hostprofilen in einer vCenter Server-Umgebung mit nur statusbehafteten ESXi 6.7-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.7 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusbehaftete ESXi 6.7-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster nur ESXi 6.7-Hosts enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.7 an den Cluster angehängt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.7 ist.

Prozedur

- 1 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.
Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.
- 2 Aktualisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster auf Version 7.0.
Das Bearbeiten der Hostanpassung und das Bearbeiten von Hostprofilen sind nicht verfügbar, während Vorgänge zur Konformitätsprüfung, zum Anfügen von Hostprofilen und zur Standardisierung von Hosts verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2150534](#).
- 3 Standardisieren Sie den Cluster anhand des Hostprofils mit Version 6.7.
Während der Standardisierung werden alle Hostprofileinstellungen übernommen.
- 4 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 5 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.
Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.
Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

Upgrade von vCenter Server von 6.5 auf 7.0 in einer Umgebung nur mit statusfreien ESXi 6.5-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.5 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusfreie ESXi 6.5-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster nur ESXi 6.5-Hosts enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.5 an den Cluster angehängt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.5 ist.

Prozedur

- 1 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.
Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.
- 2 Erstellen Sie eine neuen Regel oder bearbeiten Sie die vorhandene Regel mit einer Image-Profilversion 7.0 und wählen Sie den Cluster aus.
- 3 Standardisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster, indem Sie auf **Hostzuordnungen standardisieren** klicken.
- 4 Starten Sie alle ESXi-Hosts im Cluster neu.
Alle Hosts sind mit der Hostprofilversion 6.5 konform, aber das Hostprofil kann nicht bearbeitet werden. Standardisierungs- und Konformitätsprüfvorgänge sind verfügbar.

Nächste Schritte

Zum Anpassen des Hostprofils führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 2 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.
Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.
Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

Upgrade von vCenter Server von 6.7 auf 7.0 in einer Umgebung nur mit statusfreien ESXi 6.7-Hosts

Sie verwenden den vorliegenden Workflow, um Versionskonformitätsfehler beim Upgrade von vCenter Server mit Version 6.7 auf Version 7.0 zu beheben, wenn Ihr Cluster statusfreie ESXi 6.7-Hosts enthält.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Cluster nur ESXi 6.7-Hosts enthält.

- Vergewissern Sie sich, dass ein Hostprofil mit Version 6.7 an den Cluster angehängt ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr vCenter Server Version 6.7 ist.

Prozedur

- 1 Führen Sie ein Upgrade Ihrer vCenter Server-Instanz auf Version 7.0 durch.
Die vCenter Server-Konfiguration wird während des Upgrades nicht geändert.
Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *vCenter Server-Upgrade*.
- 2 Erstellen Sie eine neue Regel oder bearbeiten Sie die vorhandene Regel mit einem Image-Profil der Version 7.0 und wählen Sie den Cluster aus.
- 3 Standardisieren Sie alle ESXi-Hosts im Cluster, indem Sie auf **Hostzuordnungen standardisieren** klicken.
- 4 Starten Sie alle ESXi-Hosts im Cluster neu.
Alle Hosts sind mit der Hostprofilversion 6.7 konform, aber das Hostprofil kann nicht bearbeitet werden. Standardisierungs- und Konformitätsprüfvorgänge sind verfügbar.

Nächste Schritte

Zum Anpassen des Hostprofils führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Extrahieren Sie ein neues Hostprofil aus einem ESXi 7.0-Host.
Während der Extraktion des Hostprofils werden einige Parameter der konfigurierten Hostprofilrichtlinie geändert. Weitere Informationen finden Sie unter [Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte](#).
- 2 Verbinden Sie das Hostprofil mit Version 7.0 mit dem Cluster.
Die Hostanpassungsdaten werden automatisch aktualisiert.
Alle Hostprofilvorgänge werden verfügbar.

Verwenden von Hostprofilen zum Migrieren eines NSX-T Virtual Distributed Switch auf einen vSphere Distributed Switch

Ab 7.0 vSphere unterstützt der vSphere Distributed Switch die NSX-T-Funktion. Für Cluster, für die VMware NSX-T™ Data Center aktiviert ist, können Sie den regulären ESXi-Upgrade-Workflow verwenden, um die NSX-T-verwalteten Virtual Distributed Switches der Hosts auf vCenter Server-verwaltete vSphere Distributed Switches zu migrieren. Mithilfe von Hostprofilen können Sie das Upgrade und die Host-Switch-Migration in einer Umgebung durchführen, in der alle Hosts mit Auto Deploy bereitgestellt werden.

Durch die Migration Ihres Host-Switches auf vSphere Distributed Switch 7.0 wird eine optimale pNIC-Nutzung sichergestellt, und Sie können das Netzwerk für Ihre NSX-T-Hosts von vCenter Server verwalten.

Anforderungen

- Stellen Sie sicher, dass ESXi-Hosts Version 6.7 oder höher aufweisen.
- vCenter Server 7.0 Update 2
- VMware NSX-T™ Data Center 3.1.1

Als bewährte Vorgehensweise wenden Sie sich an VMware Support, um die Auswirkungen der Migration auf vSphere Distributed Switch 7.0 zu bewerten.

Workflow

- 1 Führen Sie ein Upgrade von vCenter Server auf Version 7.0 Update 2 durch.

Weitere Informationen zum Upgrade von vCenter Server finden Sie in der Dokumentation zu *vSphere-Upgrade*.

- 2 Laden Sie ein Software-Depot hoch, das ein ESXi 7.0 Update 2-Image enthält. auf vCenter Server.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *Installation und Einrichtung von VMware ESXi*.

- 3 Führen Sie in NSX Manager die Vorabprüfung für die Migration aus, beheben Sie Konfigurationsprobleme, überprüfen Sie die empfohlene Topologie und erstellen Sie einen vSphere Distributed Switch.

Hinweis Nehmen Sie an dieser Stelle keine Konfigurationsänderungen an VMware NSX-T™ Data Center vor.

Weitere Informationen zu den Schritten, die Sie in NSX Manager durchführen müssen, finden Sie unter „Migrieren eines Host-Switches auf vSphere Distributed Switch“ im *NSX-T Data Center-Administratorhandbuch*.

- 4 Erstellen Sie eine neue Image-Regel oder aktualisieren Sie die vorhandene mit dem hochgeladenen ESXi 7.0 Update 2-Image.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation *Installation und Einrichtung von VMware ESXi*.

- 5 Starten Sie den Referenzhost neu.

Der Neustart löst die Migration der Host-Switches von NSX-T Virtual Distributed Switches auf vSphere Distributed Switches aus.

Nach dem Neustart wird die ESXi-Version auf dem Referenzhost auf 7.0 Update 2 aktualisiert. Ein neuer TNP mit vSphere Distributed Switch wird an den Cluster angehängt.

- 6 Aktualisieren Sie das Hostprofil, indem Sie die Einstellungen vom Referenzhost kopieren.

Das aktualisierte Hostprofil wird mit vSphere Distributed Switch anstatt mit NSX-T Virtual Distributed Switch konfiguriert.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellungen vom Host kopieren](#).

- 7 Starten Sie alle ESXi-Hosts im Cluster neu.

Nach dem Neustart verwenden alle Hosts im Cluster das neue Hostprofil, das mit vSphere Distributed Switch anstatt mit NSX-T Virtual Distributed Switch konfiguriert ist.

Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte

Die Hostprofil-Richtlinienoptionen und die Hostanpassungswerte werden geändert, wenn ein neues Profil von einem Host (oder nach dem Upgrade) extrahiert wird. In der Tabelle „Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte“ können Sie sich über diese Änderungen genauer informieren.

Nachdem Sie ein neues Hostprofil von einem ESXi-Host extrahiert haben, ändern sich die Werte für einige der Richtlinienoptionen. Um diese Werte beizubehalten, müssen Sie sie manuell speichern, bevor Sie das Hostprofil extrahieren. Die Tabelle *Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte* enthält eine Liste der Richtlinienoptionen mit geänderten Werten, sowie der Optionen, deren Werte im neu extrahierten Hostprofil unverändert geblieben sind.

Um die Richtlinienoptionen aufzurufen, navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile**, klicken mit der rechten Maustaste auf das extrahierte Hostprofil und wählen **Hostanpassungen bearbeiten**.

Tabelle 4-2. Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte

Pfad zu Richtlinienoptionen	Richtlinienoption	Unterschiede im Wert für Richtlinienoptionen im neu extrahierten Profil
Sicherheit und Dienste-> Sicherheitseinstellungen-> Sicherheit	UserInputPasswordConfigOption	Für Standardbenutzer bleibt das Kennwort unverändert (root). Für nicht-standardmäßige Benutzer werden immer Benutzereingaben extrahiert.
	UserInputPasswordConfigOption	Wenn die Hostprofilversion älter als 6.7 ist, wird die Option nicht extrahiert. Sie müssen explizit ein UserAccount-Profil im extrahierten Hostprofil erstellen.
	UserInputAdminPasswordOption	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
Speicherkonfiguration -> iSCSI- Initiator Konfiguration	AdvancedUserInputUserConfigOption	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputIqn	Der Benutzereingabewert wird gespeichert.
	UserInputAlias	Der Benutzereingabewert wird gespeichert.
	UserInputChapName	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.

Tabelle 4-2. Antwortdateifeld und Hostprofilextrakte (Fortsetzung)

Pfad zu Richtlinienoptionen	Richtlinienoption	Unterschiede im Wert für Richtlinienoptionen im neu extrahierten Profil
	UserInputChapSecret	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputFirstBurstLength	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputMaxBurstLength	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
Allgemeine Systemeinstellungen -> Management-Agent-Konfiguration -> SNMP-Agent-Konfiguration	UserInputMaxReceiveSegmentLength	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputUsers	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputV3Targets	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputEngineId	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputContact	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
	UserInputLocation	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
Sicherheit und Dienste -> Sicherheitseinstellungen -> Sicherheit -> Active Directory-Berechtigung	UserInputUserName	Der Benutzereingabewert wird gespeichert.
	UserInputPassword	Der Benutzereingabewert wird gespeichert.
Netzwerkconfiguration	UserInputMacAddress	Bedingt; Benutzer wird zur Eingabe aufgefordert, wenn kein Standardwert verfügbar ist.
	UserInputHostName	Bedingt; Benutzer wird zur Eingabe aufgefordert, wenn kein Standardwert verfügbar ist.
	UserInputIPAddress	Bedingt; Benutzer wird zur Eingabe aufgefordert, wenn kein Standardwert verfügbar ist.
Erweiterte Konfigurationseinstellungen -> Erweiterte Optionen	UserInputAdvancedConfigOption	Änderung in „Fest“. Der Benutzereingabewert wird nicht gespeichert.
Erweiterte Konfigurationseinstellungen -> Konfiguration System-Image-Cache	Enable Stateless Caching	Sie müssen die Richtlinienoption explizit auswählen.
	Enable Stateful Install	Sie müssen die Richtlinienoption explizit auswählen.

Hinweis In dieser Tabelle werden nicht alle Richtlinienoptionen aufgeführt. Bevor Sie ein neues Hostprofil extrahieren, müssen Sie wissen, welche Richtlinienoptionen Sie geändert haben.

Fehlerbehebung bei Hostprofilen

5

Die Themen zur Fehlerbehebung bei Hostprofilen bieten Lösungen zu Problemen, die beim Ausführen von Aufgaben für Hostprofile in vCenter Server möglicherweise auftreten.

Wenn ein Upgrade Ihres vCenter Server auf Version 7.0 zu einem Fehler wegen eines vorhandenen Hostprofils in der Bestandsliste führt, schlagen Sie unter *vCenter Server-Upgrade* für Upgrade-Probleme mit vCenter Server-Hostprofilen nach.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Hostanpassungsdaten fehlen](#)
- [Referenzhost ist nicht verfügbar](#)
- [Fehler bei der Übereinstimmung mit Speicherhostprofilen](#)
- [Fehler beim Bearbeiten von Einstellungen für Hostprofile](#)
- [Hostprofil ohne NFS-Datenspeicher](#)
- [Aktualisierter Host stimmt nicht mit einem Legacy-Hostprofil überein](#)

Hostanpassungsdaten fehlen

Das Bereitstellen eines statusfreien Hosts führt zu einem Fehler beim Beenden des Wartungsmodus.

Problem

Bei der Bereitstellung eines statusfreien Hosts kann der Host den Wartungsmodus nicht verlassen.

Ursache

In einer Umgebung, in der Folgendes für ein Hostprofil durchgeführt wird:

- Das Hostprofil wird an einen statusfreien Host angehängt.
- Das Hostprofil weist hostspezifische Einstellungen auf.

Wenn der statusfreie Host neu gestartet wird, schlägt das Anwenden des Hostprofils fehl, weil der Host den Wartungsmodus nicht verlässt.

Lösung

- Stellen Sie eine Hostanpassung bereit, wie unter [Bearbeiten von Hostanpassungen](#) beschrieben.
- Standardisieren Sie das Hostprofil erneut auf den Host.
- Starten Sie den Host neu, falls erforderlich.
- Informationen zum Anpassen von statusfreien Hosts finden Sie beim Befehlszeilendienstprogramm für Hostprofile in der [Hostprofile-CLI](#).

Referenzhost ist nicht verfügbar

Das Erstellen eines Hostprofils in der vCenter Server-Bestandsliste führt zu einem Fehler.

Problem

Beim Durchführen von Hostprofilvorgängen in der vCenter Server-Bestandsliste, wie etwa:

- Bearbeiten eines Hostprofils
- Importieren eines Hostprofils
- Exportieren eines Hostprofils

Der Vorgang zum Erstellen eines Hostprofils schlägt mit einem Fehler fehl.

```
There is no suitable host in the inventory as reference host for the profile Host Profile.
The profile does not have any associated reference host.
```

Ursache

Die vCenter Server-Bestandsliste enthält keinen kompatiblen Host, der als Referenzhost für das zu erstellende Hostprofil agieren könnte.

Lösung

- ◆ Fügen Sie einen Host hinzu, der als Referenzhost in der vCenter Server-Bestandsliste agiert und dieselbe Version aufweist wie das zu erstellende Hostprofil.

Fehler bei der Übereinstimmung mit Speicherhostprofilen

Wenn Sie Speichergeräte verwenden, die nicht clusterweit freigegeben sind, aber der vSphere-Speicher-Stack sie nicht als lokale Geräte erkennt (zum Beispiel bestimmte SAS-Geräte), kann die Anwendung eines Hostprofils zu Konformitätsfehlern führen.

Um die Übereinstimmungsfehler zu beheben, die durch die Verwendung lokaler Speichergeräte verursacht werden, verwenden Sie die aktualisierten Hostprofilrichtlinien für Pluggable Storage Architecture (PSA).

Um zu ermitteln, ob das Gerät als lokal erkannt wird oder nicht, können Sie die Einstellung **Ist lokal** für das Gerät überprüfen, indem Sie den Befehl `esxcli storage core device list -d naa.xxxx` in der ESXi-Shell ausführen. Weitere Informationen zu diesem Befehl und zum Identifizieren von Festplatten oder LUNs finden Sie unter [KB 1014953](#).

Hinweis ESXi-Diagnosedaten, die Sie durch Ausführen des Befehls `vm-support` abrufen können, enthalten Hostprofilinformationen wie beispielsweise Speicherhostprofile, PSA, NMP und Virtual Volumes-Daten. Vertrauliche Informationen wie beispielsweise Kennwörter werden nicht erfasst.

Fehler bei der Übereinstimmung mit Serial Attached SCSI (SAS)-Geräten

Dieses Verfahren behebt Übereinstimmungsfehler bei SAS-Geräten, die vom vSphere-Speicher-Stack nicht als lokal erkannt werden.

Voraussetzungen

Extrahieren Sie ein Hostprofil aus einem Referenzhost. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt [Erstellen eines Hostprofils](#).

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile** und wählen Sie das Hostprofil aus, das Sie bearbeiten möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte „Konfigurieren“ und anschließend auf **Hostprofil bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der steckbaren Speicherarchitektur, > PSA-Gerätefreigabe > Geräte**.
- 4 Deaktivieren Sie **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** für alle Geräte, die nicht im Cluster freigegeben werden.

Hinweis Die Einstellung **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** ist standardmäßig für Geräte deaktiviert, die als lokale Geräte erkannt werden, und für nicht lokale Geräte aktiviert. Mithilfe dieser Einstellung können Speicherhostprofile lokale Geräte bei Konformitätsüberprüfungen ignorieren.

Mit der Einstellung **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** für PSA-Geräte können Sie bestimmen, welche Geräte im Cluster durch ein Hostprofil konfiguriert werden sollten. Durch die korrekte Einstellung dieses Werts für Geräte im Cluster werden Compliance-Fehler aufgrund von nicht freigegebenen Geräten eliminiert.

- 5 Standardisieren Sie das Hostprofil für den Referenzhost, damit die Änderungen wirksam werden.

Fehler bei der Übereinstimmung mit SAN-LUN-Startgeräten

Dieses Verfahren behebt Übereinstimmungsfehler für SAN-LUN-Startgeräte, die im Cluster gemeinsam genutzt werden, aber logisch auf dem ESXi-Host lokal sind.

Um diesen Übereinstimmungsfehler zu vermeiden, stellen Sie den Wert für **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** als **Falsch** ein, bevor Sie das Hostprofil vom Referenzhost extrahieren. Sie können den Wert unter Verwendung des Befehls `esxcli storage core device setconfig -d naa.xxxx --shared-clusterwide=false` deaktivieren, wobei `naa.xxxx` der eindeutige Gerätebezeichner ist, der im NAA-Format erzeugt wird.

Voraussetzungen

Extrahieren Sie ein Hostprofil aus einem Referenzhost. Weitere Anweisungen finden Sie im Abschnitt [Erstellen eines Hostprofils](#).

Verfahren

- 1 Navigieren Sie zur Hauptansicht **Hostprofile** und wählen Sie das Hostprofil aus, das Sie bearbeiten möchten.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte „Konfigurieren“ und anschließend auf **Hostprofil bearbeiten**.
- 3 Wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der steckbaren Speicherarchitektur, > PSA-Gerätefreigabe > *Gerätename***.

- 4 Deaktivieren Sie **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** im Hostprofil, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren.

Beim Anwenden des Hostprofils auf den Zielhost werden die Startgeräteinstellungen für das LUN-Gerät für den Remotestart vom Referenzhost auf den Zielhost kopiert.

- 5 (Optional)
- 6 (Optional) Wählen Sie **Speicherkonfiguration > Konfiguration der Pluggable Storage Architecture > Konfiguration des Hoststartgeräts** und vergewissern Sie sich, dass die Start-LUN-ID korrekt erfasst wurde.
- 7 Standardisieren Sie das Hostprofil für den Referenzhost, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie das Hostprofil erneut extrahieren müssen (z. B. wenn Sie weitere freigegebene LUNs für SAN-Start an Ihren Cluster anhängen), muss die zuvor mittels `esxcli` konfigurierte Einstellung **Das Gerät ist für alle Cluster freigegeben** nicht erneut konfiguriert werden.

Fehler beim Bearbeiten von Einstellungen für Hostprofile

Das Bearbeiten eines Hostprofils führt zu einem Fehler.

Problem

Wenn Sie in einem auf Version 6.5 aktualisierten vCenter Server-Bestand versuchen, die Einstellungen für ein Hostprofil der Version 5.1 zu bearbeiten, tritt möglicherweise einer der folgenden Fehler auf:

```
Unexpected status code: 503
```

oder

```
There are no hosts available in the inventory at the version for the selected Host Profile
```

Ursache

vSphere 6.5 unterstützt nur Hosts und Hostprofile der Version 5.5 und höher.

Lösung

- Extrahieren Sie ein Hostprofil von einem Host, der bereits auf Version 5.5 oder höher aktualisiert wurde.
- Verwenden Sie die Option **Einstellungen vom Host kopieren**, um die Konfigurationseinstellungen von einem Host, der bereits auf Version 5.5 oder höher aktualisiert wurde, zu kopieren.

Hinweis Bei Verwendung der Option **Einstellungen vom Host kopieren** werden die Einstellungen innerhalb des vorhandenen Hostprofils überschrieben oder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Hostprofil ohne NFS-Datenspeicher

Überprüfung der Richtlinieneinhaltung des Hostprofils schlägt für den NFS-Datenspeicher fehl.

Problem

Wenn Sie die Übereinstimmung Ihres ESXi-Hosts mit dem angehängten Hostprofil überprüfen, wird für den NFS-Datenspeicher der Status „Keine Übereinstimmung“ angegeben. Die Überprüfung der Richtlinieneinhaltung erkennt den gemounteten NFS-Datenspeicher auf dem ESXi-Host als zusätzlichen Datenspeicher.

Ursache

Der Fehler bei der Standardisierung oder Überprüfung der Richtlinieneinhaltung tritt auf, wenn die folgenden beiden Bedingungen zutreffen:

- Das extrahierte Hostprofil hat keinen NFS-Speicher (NasStorageProfile).
- Der an das Hostprofil angehängte ESXi-Host hat einen bereits gemounteten NFS-Speicher.

Lösung

- 1 Erstellen Sie einen Dummy-NFS-Datenspeicher im Hostprofil.
- 2 Deaktivieren Sie den Dummy-NFS-Datenspeicher, sodass das NFS-Speicherprofil vollständig deaktiviert ist.

Aktualisierter Host stimmt nicht mit einem Legacy-Hostprofil überein

Ein aktualisierter ESXi-Host mit angehängtem Legacy-Hostprofil zeigt nach dem Neustarten den Status „nicht übereinstimmend“ an.

Problem

Wenn Sie einen Host auf die neueste ESXi-Version aktualisieren und das angehängte Legacy-Hostprofil auf diesen Host standardisieren, wird der Übereinstimmungsstatus nach dem Neustart des Hosts möglicherweise auf „nicht übereinstimmend“ aktualisiert.

Ursache

Sie verwenden ein Legacy-Hostprofil, das an einen ESXi-Host mit der Version 6.7 oder niedriger angehängt ist und folgende Unterprofile enthält:

- Misc.LogPort
- host/vim/vmvisor/plugins/vmware_*

Lösung

- Stellen Sie eine Übereinstimmung des ESXi-Hosts mit dem Legacy-Hostprofil her.
 - a Klicken Sie in der Hauptansicht **Hostprofile** mit der rechten Maustaste auf das Hostprofil, das Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie **Hostprofil bearbeiten**.
 - b Deaktivieren Sie auf der Seite **Hostprofil bearbeiten** den oder die Unterprofile.
 - c **Überprüfen Sie die Hostprofil-Übereinstimmung**.
- Aktualisieren Sie das Legacy-Hostprofile auf die gleiche Version wie die des ESXi-Hosts.
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Legacy-Hostprofil und wählen Sie **Einstellungen vom Host kopieren**.
 - b Wählen Sie den aktualisierten ESXi-Host aus, dessen Konfigurationseinstellungen Sie kopieren möchten, und klicken Sie auf **OK**.